FLORA.

58. Jahrgang.

№ 26. Regensburg, 11. September 1875.

Inhalt. Dr. M. J. Löhr: Gefäss-Cryptogamen Deutschlands. (Schluss.) — A. Braun: Abnorme Fichtenzapfen. — X. Landerer: Botanische Notizen aus Griechenland. — Anzeigen.

Gefäss-Cryptogamen

(Blüthenlose gefässführende Acotyledonen. Endogenae Cryptogamicae.)

der Flora von Deutschland und angrenzender Länder, von der Ost- und Nordsee bis zur Adria und zum Mittelmeere.

Zusammengestellt

nach Koch Synopsis Florae Germanicae et Helveticae edit. II. 1845.

Als Anhang zu der Enumeratio der Flora von Deutschland und angrenzender Länder von **Dr. M. J. Löhr.**

(Schluss.)

913. *Asplenium* Lin. K. Syn. 981, Döll rh. Fl. 12. Garke D. Fl. VI. 479. Streifenfarn.

1. *A. Trichomanes* L. Huds. engl. Bot. I. K. Syn. Rabenh. Krypt. Genth Krypt. Nassau 37. Schaef. Krypt. III. 11. Schukr. Krypt. t. 74. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Löhr Fl. v. Köln, Hildebrand Fl. v. Bonn, Lej. Fl. Belgic. III. Vol. Tinant Fl. v. Luxemb. etc. A. trichomanoides Reich. Fl. d. Wetterau. 2. 120.

Felsenspalten, Mauerritzen, auf Baumwurzeln gemein durch das ganze Gebiet. 7—9. ♃.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0403-1

2. *A. germanicum* Weis Krypt. 299. Garke D. Fl. VI. 480. Rabenh. Krypt. 315. Schaef. Fl. v. Trier III. Krypt. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Löhr Fl. v. Köln. Tinant Fl. v. Luxemb. Lej. Fl. Belgic. Kirschleger Prod. d'Alsace Döll rh. Fl. 10 etc. Aspl. Breynii Retz. K. Syn. Schukr. Krypt. t. 81. A. alternifolium Wulf. in Jacq. Misc. II. t. 5. fig. 2 Pollini veron. III.

Schattige etwas feuchte Felsengehänge, in Spalten besonders im Urgebirge bis in die Voralpen seltener in der Ebene, zerstreut durch das Gebiet Italien, Savoyen, Schweiz, Rheingebirg, Baden, Elsass stellenweise bis Köln, Luxemb. Belgien, Westphalen, Mecklenburg, Harz, Potsdam, Sachsen, Fichtelgebirg Baiern, Württemberg, Oesterr. Salzburg, Kaernthen, Tirol, in den Sudeten und Karapaten etc. Fehlt wie es scheint in den südlichen Küstenländern Kroatien und Dalmatien. 7—9. ♃.

3. *A. Heufleri* Reichard Oesterr. Zool. bot. Ges. Wien 1859. II. 93. t. 4. A. germanico-Trichomanes Neilr. Nachtr. zu Maly Enum. p. 331. A. Ruta-muraria var. elatum Lang. Bei flüchtiger Betrachtung leicht für A. germanicum Weis zu halten.

Die Spreuschuppen am Wurzelstock sind linear und bestehen aus langestreckten Zellen. Die Zellen werden nach der Mitte hin immer dickwandiger, so dass die Spreuschuppe einen Mittelnerven zeigt, welchen A. german. nicht hat. Der Stipes hat eine eigene rothbraune, glänzende Färbung. Am Querschnitt ist die Form des Wedelstieles in der unteren Hälfte rundlich nach oben dreieckig mit tiefer Furche auf der Oberseite. Die Aussenrinde ist sehr dick und dunkel, die Innenrinde ist lichtgrün. Ein centrales stielrundes Gefässbündel besteht aus einem centralen, dreischenkeligem Holzkörper und peripherischem Baste; wodurch die Art sich besonders von A. germanicum unterscheiden soll. Die Fiedern sind kürzer gestielt, viel breiter und kürzer und die Schleierchen sind gekerbt. (Peter Dreesen,) Verh. des naturh. Vereins für Rheinl. und Westphal. in Bonn. II. 1871. p. 114.

Im Arthale in Ritzen einer, von Devonschiefer aufgeführten Weinbergsmauer bei der Saffenburg, unfern Bonn, unter A. Trichomanes Huds. und A. Ruta muraria L. β. elatum Lang. (Pet. Dreesen) und an d. Ahrburg Wirtg.

Südtirol an Felsen bei Mölten zw. Bozen und Meran Neilr 7—8. ♃.

4. *A. Ruta-muraria* Lin. Koch Syn. Döll rh. Fl. Garke D. Fl. VI. Rabenh. Krypt. Genth Krypt. Schaef. Krypt. Fl. v. Trier

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0404-7

III. Schukr. t. 80. b. A. Ruta-muraria β. elatum. Lang. A. multicaule Presl.

Mauerritzen, Felsenspalten durch das ganze Gebiet gemein. 7—9. ♃. Die Varietät seltener.

5. *A. Selosii* Leydbold Flora 1855, I. 81. t. 15. v. Hausmann. Oesterr. bot. Wblt. 1855. Bertolini Crypt. p. 66.

An bewachsenen Felsen in Südtirol auf den Schlern bei Salurn und in Ampezzo. 7—8. ♃.

6. *A. viride* Huds. Angl. II. K. Syn. Döll rh. Fl. Garke D Fl. VI. Kirschleger Prod. Fl. d'Alsace, Wirtg. rh. Reiseflora. A Kranz Fl. v. München, Gremli Fl. d. Schweiz, Schukr. Krypt. t. 73. Sturm II. h. 1. A. intermedium Presl.

Hochgebirge in Felsenspalten, an Felsen der Alpen und Voralpen, in den Sudeten und Karpaten zerstreut im Gebiet.

Norditalien, Savoyen, Schweiz mit dem Jura nach Würtemberg und Baden auf Granit im Höhlenthal bei Freiburg. Elsass in den Vogesen am Kassberg, Iberg bei Ribonville, Luxemburg in den Ardennen, Westphalen am Wasserfall bei Ramsbeck. Hannover Golpaer Mühle bei Bittenfeld, Harz im Bodethale bei Rübeland, Thüringer Wald am Domberg, Sachsen bei Tharand, sächsische Schweiz am Kuhstall, Würtemberg und Baierns Alpen auch an Abhängen der Isar bei München. Schlesien im Riesengebirge an Rübenzahls Garten, kleine Schneegrube im Mährsch. Gesenke Oesterr. bei Wien am Guttenstein und zerstreut durch ganz Oesterreich. 7—8. ♃.

7. *Filix foemina* Bernh. K. Syn. Garke D. Fl. VI. Wirtg. Fl. d. Rheinpr. Löhr. Fl. v. Köln Rabenh. Krypt. Schaef. Krypt. Fl. Tr. III. etc. Aspidium Filix foemina Sw. Döll Fl. bad. Pollini veron. III. Schukr. t. 58. 59. Athyrium Filix foemina Roth tent. III. Tinant fl. Luxemb. Lej. et. Court Fl. Belgic. III. Athyr. trifidium und A. molliusculum Baumg. Transylv. IV.

Die Pflanze ändert überhaupt in Form und Zertheilung der Blattwedel vielfach ab.

In Laub und Nadelholzwaldungen, an schattigen feuchten Stellen, in Wiesengräben verbreitet durch das ganze Gebiet, bis in die Voralpengegenden. 8—9. ♃.

8. *A. alpestre* Metten. Senkenb. Ges. in Frankf. a. M. 1859. 102, 129, 242, t. 6. fig. 1—6. Garke D. Fl. VI. Aspidium alpestre Hoppe Tschb. 1805. Polypod. alpestre Hopp. K. Syn. II. 974. Döll rh. Fl. 6. Wirtg. rh. Reisefl. 163. Wallroth Krypt. Spenner, Rabenh. Polyp. rhaeticum Lin. DC. Villar Voyag. Kirschleger Prodr.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0405-2

d'Alsace. Schukr. Krypt. t. 60. Polyp. molle Allioni Pedem. V. Phegopteris alpestris Metten. test. Garke D. Fl. VI.

Im Ansehen voriger Art ähnlich. Die Fruchthäufchen haben nur in der Jugend ein kleines Schleierchen. Vielleicht Var. von Asplenium Filix foemina Bernh.? Wälder, Holzschläge bis in die Krummholzregion durch die ganze Alpenkette und wie es scheint vielfach übersehen. Italien, Schweiz, Elsass in den Vogesen auf den Rotabac), Ballons von Soulz bei Gebweiler; Baden auf dem Schwarzwalde, Feldberg, Harnesgründen etc. Harz, Brocken, Erzgebirg, an der Bode und Ocker, in der Nähe des Fichtelgebirges vom Joachimsthale nach Gottesgabe, in den Sudeten im Riesengebirge im Gesenke verbreitet auf den Karpaten der Tatra in Ungarn und Siebenbürgen; Oesterr. auf den Voralpen Salzburg, Steiermark, Tirol bei Bozen, Oberinnthale etc. 7—8. ♃.

9. *A. fontanum* Bernh. Schrad. Journ. 1799. A. Halleri DC. fl. franc. Rob. Brow. K. Syn. 982. Aspidium fontanum et Halleri Willd. V. Schukr. Krypt. t. 53. Polypodium fontanum Lin. herbar teste Smith Engl. Bot. t. 2024. Polyp. pedicularifolium Hoffm. D. Fl. II. 10.

An Quellen und feuchten Stellen im Hochgebirge und den Alpen selten im Gebiet. Schweiz an feuchten Felsen im Canton Tessin, im Canton Genf im Jura auf dem Saléve, im Cant. Waadt und auf dem St. Bernhardt; in Steiermark bei Rottmann, Kaernthen bei Heiligenblut, Ungarn im Comit. Pest; Siebenbürgen bei Rodna und Kronstadt etc. Dass die Pflanze bei Marburg in Hessen vorgekommen sein soll, scheint wohl auf einer Verwechselung beruhet zu haben, da sie auch später dort nicht mehr aufgefunden worden ist. 7—9. ♃.

10. *A. lanceolatum* Huds. Angl. II, Döll D. Fl. H. A. Billotii Fr. Schultz. Fl. der Pfalz. Wirtg. rh. Reiseflora 164.

Auf Vogesen-Sandstein im Elsass zwischen Bitsch und Weissenburg bei den Dörfern Steinebach und Fischbach; in der Pfalz bei Zweibrücken. 7—8. ♃.

11. *A. fissum* Kitaib. Willd. Spec. pl. V. K. Syn. 985. Rabenh. Krypt. 315. Heufl. l. c. 346. A. lepidum Presl. A. Breynii Pollini veron. III. (nicht Retz.) A. Tretteneriaum Jan. Flora 1859. Aspidium cuneatum Schukr. Krypt. t. 56 b. Aspid. tenuifolium Gussoni pl. rar. t. 56.

Felsenspalten der Alpen und Voralpen in der südlichen Alpenkette, auf den Karpaten und im Banat stellenweise, Oberösterr. an dem Traunstein, Niederösterr. auf der Eslingalpe und dem

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0406-8

Oetscher, Steiermark bei Marienzell und auf den Eisenerz Höhen, Südtirol im Val Bonchi, Valsugana, Roveredo; Krain auf dem Loibl, Recoaro in Vicenza, in Kroatien und in Dalmatien 8—9. ♃.

12. *A. Adiantum nigrum* Lin. Koch Syn. 983. Döll rh. Fl. p. 11. Wirtg. rh. Reiseflora. Kirschleger Fl. d'Alsace, Schultz Fl. d. Pfalz, Genth Krypt. Nassau, Garke D. Fl. VI. Schaef. Fl. v. Tr. Krypt. III. Löhr. Fl. v. Köln. Tinant Fl. Luxemb. Gremli Fl. d. Schweiz, Hildebrand Fl. v. Bonn. Lej. et Court. Fl. Belgic. Pollini Fl. veron. III. All. Fl. Pedem. Neilr. Beiträge zu Maly enumerat. pl. austriac. Heufl. Krypt. 300.

Var. a. *A. nigrum* Heufl. (Binnenlandform). A. Adiantum nigrum L. Engl. Bot. t. 1950. Fl. Dan. t. 250. Sturm II. h. 5. Schukr. Krypt. t. 80 a. Milde schles. Krypt. fig. 111—113—116. A. trichomanoides Lumn. Poson. (nach Sadler). A. obtusum Kitaib. Willd. V. A. silesiacum Milde Schles. Ges. 1855. A. argutum Kaulf. Filic. 176. 8—9. ♃.

Var. b. *Onopteris* Heufl. (Südliche Küstenform). A. Onopteris L. Spec. 1084. A. acutum Bory in Willd. Spec. V. Pollini veron. t. 2. Hausmann zool. bot. Ges. II. 1858. A. Virgilii Bory Exp. Morée III. 289. A. davallioides Tausch Flora 1839. II.

Var. c. *Serpentini* Heufl. Krypt. 315. t. 12. (Sergentingebirgsform) A. Serpentini Tausch Flora 1839. II. 477. A. serpentini β. incisum Tausch. Schukr. t. 180 b. Figur rechts. A. cuneifolium Vivian, Fragm. I. t. 18. A. novum Sadl. Epiph. 29. A. Forsteri Sadl. Filic. Milde schles. Krypt. Fig. 105—107. A. incisum Opitz. A. fissum Wim. schles. II. (nicht Kitab.).

An etwas feuchten, steinigen Stellen, Felsenabhängen in Spalten, am verbreitetsten im südlichen Gebiete, besonders auf der Südseite der Alpen bis zur Meeresküste, Italien, Piemont, Savoyen, Schweiz, Vorarlberg, Tirol bis zum Baldo, Steiermark Görz etc. Var. a. besonders im Weststrich der rhein. Gebirge; in Elsass Vogesen, in Baden, in der Pfalz, Nahegebirge, an der Mosel v. Coblenz etc. bis Trier, Luxemb. in den Ardennen, Belgien an der Maas, Mastricht; Nassau am Taunus, Lahnthal, Ahrthale und im Siebengebirge bei Bonn etc. Var. c. im Harz, Fichtelgebirge, Erzgebirge, Schlesien, Böhmen, Mähren in den Sudeten und Karpaten etc. Var. b. Findet sich an den Küstengebirgen am adriatischen u. mittelländ. Meere, Kroatien, Dalmatien, Genua, Nizza etc. ♃.

13. *A. septentrionale* Hoffm. D. Fl. Sw. Filic. K. Syn. 983. Döll. rh. Fl. 8. Garke D. Fl. VI. 480. Wirtg. rh. Reiseflora, Kirschleger Prodr. d'Alsace, Hildebrand Fl. v. Bonn, Schaef. Fl. v.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0407-4

Trier III. Krypt. Schultz Fl. d. Pfalz, Luxemburg Fl. Tinant. Lej. et Court. Fl. Belgic. Rabenh. Krypt. Pollini fl. veron. III. Schukr. Krypt. t. 65. Sturm II. h. 5. Acropteris septentrionale Link. Krypt. Genth Krypt. v. Nassau 38. Acrostichum septentr. Lin. Scolopendrium septentr. Roth tent. Fl. germ.

Felsen, Mauern besonders in Berggegenden, seltener in den Niederungen durch das südliche und Mittelgebiet zerstreut, oft verbreitet. Italien, Piemont, Savoyen, Schweiz; dann durch die Gebirge (besonders Devon-Schiefer) in der ganzen Rheingegend an der Mosel, Maas etc. bis Trier, Luxemb. Belgien, Holland zerstr. Westphal. Hannov. Harz, Potsdam, Rügen, Danzig, in den Sudeten und Karpaten, dann in Sachsen, Baiern, Würtemberg, Baden, Elsass etc. Oesterr. in allen Provinzen und Alpen etc. 7—8. ♃.

914. *Scolopendrium* Smith. act. taur. 5. K. Syn. 984. Döll rh. Fl. Hirschzunge.

1. *Sc. officinarum* Sw. Filic. 61. K. Syn. Garke D. Fl. Rabenh. Krypt. 318. Kirschleger Prodr. d'Alsace. Genth Nassau Cryptog. Wirtgen Fl. d. pr. Rheinprovin. Hildebrand Fl. Bonn. Löhr Fl. v. Köln. Schaefer Fl. v. Trier III. Kryptog. Scolopendr. vulgare Symens Synop. 1798. Smith Brit. III. etc. Asplenium Scolopendrium.

Wald und Gebirgsschluchten bis in die Voralpen, zerstreut durch das ganze Geb. besonders im Mittel- und Südgebiete 7—8. ♃.

915. *Blechnum* Lin. K. Syn. Döll rh. Fl. Rippenfarn.

1. *B. Spicant* Roth tent. Fl. germ. 3. Wither. K. Syn. Döll Fl. Bad. Garke D. Fl. VI. Kirschleger Fl. d'Alsace, Wirtgen Fl. d. Rheinprovinz. Löhr Fl. v. Köln, Pollini Fl. veronens. III. Allioni Pedem. Rabenhorst Krypt. 314. Blechn. boreale Sw. Filic. Genth Kryptog. Nassau. Schukr. Kryptogamen t. 110 Sturm II h. 11, Lomaria Spicant Desv. Schaef. Krypt. Fl. v. Trier III. Comp. Fl. Belg. Lej. et Courtois III. 311. Osmunda Spicant L. Onoclea Spicant Hoffm. Fl. Germ. 2. Acrostichum Spicant Vill. Delph. Strutiopteris Spic. Scopoli Carn. 2.

Feuchte etwas torfhaltige Waldstellen in Schluchten an Felsen und auf Baumwurzeln, in Berggegenden bis in die Voralpen, zerstreut durch d. g. Gebiet. 7—9. ♃.

916. *Pteris* Lin. K. Syn. Döll rh. Fl. Saumfarn.

1. *Pt. aquilina* L. K. Syn. Rabenh. Krypt. Genth Cryptogamenfl. Nassau. Wirtgen Fl. d. Rheinprov. Garke D. Fl. VI. Kirschleger

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0408-0

Fl. d'Alsace, Schultz Fl. d. Pfalz, Schaefer Fl. v. Trier Krypt. Tinant Luxemb. Comp. Fl. Belgicae III. Sturm II h. 1. Schukr. Krypt. t. 95. Pteris brevipes Tausch Flora 1836, Wedel sehr kurz gestielt. Pt. aquilina β lanuginosa Hooker. Wedel unterseits behaart oder etwas wollig. Wälder, Waldwiesen, Heiden im ganzen Gebiet bis in die Berggegenden gemein. Die Var. β. bis jetz nur in Preussen bei Luckenwalde und Königswusterhausen beobachtet. 7—9. ♃.

2. *Pt. cretica* Lin. Sprengel syst. plant. V. 72. Pteris semiserrata Forsk. Pt. heptaphylla Poir.

Mittelmeergestade, Nizza, Genua an etwas schattigen Stellen bei Carrara; Piemont bei Tenda und in der Schweiz im Canton Tessin 7—8. ♃.

917. *Cheilanthes* Sw. Syn. Filic. Sprengel syst. IV.

1. *Ch. odora* Sw. Syn. p. 127 und 327. Rabenh. Krypt. 320. Schukr. Krypt. t. 123. Cheil. suaveolens Sw. Syn. 127. Fl. gr. X. t.966. Ch. fragrans Hook., Webb. et Berth. Canar. III. (nicht Ch. fragrans Sw. Syn. 197 t. 3 eine indische Art). Lowe Ferns IV. t. 17. Polypodium fragrans Lin. Mant. II. 307. Desf. Atlan. II. 257. Adiantum fragrans Lamark et De Cand. Syn. Fl. Gall. 112.

Felsen des Mittelmeeres, Nizza, Oneglia etc.; an der Adria bis Cattaro bei St. Trinita, um Ragusa auf Lissa, Giuppana und Lesina in Dalmatien. Piemont bei Turin; Val Aost. Für Tessin wo die Pflanze angegeben wird, ist sie sehr zweifelhaft und auch die Standorte in Siebenbürgen; die dort, von Baumgarten angezeigte Pflanze ist Neilr. nach Original-Exempl. im Herbar Fischer Woodsia ilevensis Rob. Brown Ruprecht Beitr. III. 48.

2. *Ch. Szovitsii* Fischer et Meyer Bull. soc. Mosc. 1838. 241. Ledebur Ross. IV. 526. Neilr. Nachtr. z. Maly Enum. pl. Austr. Ch. fimbricata Visiani Fl. Dalmat. I. (1842) p. 42. III. 335. nach Kunze botan. Zeitung 1844. Acrostichum microphyllum Bertol. Crypt. 35. Hausmann Zool. bot. Ges. 1860. p. 71.

Felsen des Monte Baldo in Südtirol, Dalmatien auf den Inseln Lesina und Giuppana (Nis.) und wohl auch am Mittelmeergestade. 6—8. ♃.

918. *Adiantum* Lin. K. Syn. 984. Döll rb. Fl. 6. Frauenhaar.

1. *Ad. Capillus veneris* L. Spec. 1096. Jacq. Misc. II. 77. t. 7. K. Syn. Rabenh. Krypt. 309. Engl. Bot. t. 1564. Lowe Ferns III. t. 15. Pollini veronens. III. All. Pedem. Gremli Fl. d. Schweiz.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0409-8

Feuchte Felswände und Schluchten im ganzen südlichen Gebiete, besonders jenseits, selten diesseits der Alpen, durch ganz Italien verbreitet, Schweiz, im Jura bis zum Chasseral und in der Tuffstein-Grotte bei Aubin im Cant. Neuschatel; Südtirol am Gardasee, Valsugana bis zum Baldo, Bozen etc. Innerkrain bei Idria, Trient, Venedig, Kroatien, Dalmat. Ungarn, Siebenbürgen etc. 7—9. ♃.

919. *Nothochlaena* R. Br. Prodr. nov. Holland 145. K. Syn. 985.

1. N. *Marantae* R. Brow. K. Syn. Rabenh. Krypt. 312. Spreng. Syst. IV. 43. Acrostichum Marant. Lin. Pollini veronens. III. Allioni Pedem. Schukr. Krypt. t. 4. Sturm II. h. 6. Ceterach Marantae DC. fl. franc; Gymnogramma Marantae Mettenius.

Felsen der Gebirge und des Voralpenlandes, zerstreut im südlichen Gebiet. Italien, Novarra, Piemont, Verona etc. Südschweiz im Cant. Tessin; Südtirol in Vintsgau, Bozen, Meran, Brixen; Niederoesterreich im Gurhofgraben, im Znaimer Kreise bei Mochelno; Ungarn bei Agram und in Syrmien 7—8. ♃.

920. *Allosorus* Bernh. K. Syn. Garke D. Fl. VI. 481. Rollfarn.

1. *A. crispus* Berh. K. Syn. Spreng. Syst. IV. 65. Garke. Hausmann Tirol. Wirtg. rh. Reiseflora. Cryptogramma crispa R. Brow. Döll. rh. Fl. et. Fl. badens. I. Rabenh. Krypt. 312. Pteris crispa Pollini Fl. veron. III. Allioni Pedem. Schukr. Krypt. t. 98. Kirschleger Flore d'Alsace. Onoclea crispa Hoffm. Fl. germ. 2. Sturm Krypt. II. h. 1. Osmunda crispa L. Acrostichum crispum Vill. Delph. 4. Phorolobus crispus Desv. Struthiopteris crispa Wallr. Krypt. Comp. Fl. germ. 3.

Steinige Triften und an Felsen der Hochgebirge, Voralpen und Alpen stellenweise, sehr zerstreut in den Gebirgszügen, Italien, Piemont, Mont Cenis, M. Valderi, Savoyen, Schweiz; Oberbaden auf dem Schauinsland, im Hofgrund unweit Freiburg, Schwarzwald, Würtemberg; Elsass in den Vogesen auf dem Rotabac, Hoheneck, Ballons von Sultz. Baiern; Harz bei Goslar, Schlesien Riesengebirg; Schneegrube, Riesengrund etc. Auf den Sudeten und Karpaten im Boermerwalde, Ungarn, Siebenbürgen etc. Oesterreich Tirol im Oetzthale, Sarnthale, Passeyer, Steiermark etc. 7—9 ♃.

921. *Struthiopteris* Willd. Filic. berol. II. K. Syn. 986. Döll. rh. Fl. 21. Genth Crypt. Fl. v. Nassau 41. Straussenfarn.

1. *St. germanica* Willd. K. Syn. Rabenh. Krypt. 325. Milde Schles. Krypt. p. 560. fig. 65—80. Wirtgen Fl. der preuss. Rheinprovinz. 552. Genth Cryptogamenflora von Nassau, Kirschleger

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0410-9

Prodr. d'Alsace, Garke D. Fl. Vl. 482. Hildebrand Fl. v. Bonn, Löhr. Fl. v. Köln, Compend. Fl. Belg. III. Pollini Fl. veronens. III. Allion. Pedem. Onoclea Struthiopteris Hoffm. Fl. germ. II. Roth tent. et Fl. d. Wetterau. Röhling D. Fl. III. Schukr. Krypt. 105. Osmunda Struthiopteris Lin.

Steinige, feuchte Waldwiesen, an schattigen Bach- und Flussufern aus den Niederungen bis in die Berg- und Voralpenregion, sehr zerstreut im Gebiet und in vielen Gegenden fehlend. Italien bei Pavia, Giaveno. Scheint in der Schweiz zu fehlen, Elsass nur im Walde von Weissenburg und ist auf der linken Rheinseite nur wieder bei Verviers in Belgien angegeben und scheint auch in Holland zu fehlen. Baden an dem rechten Rheinufer erscheint die Pflanze bei Oberkirch, Gengenbach bei Oppenau, im Murgthale bei Gaggenau, in der Wetterau bei Homburg, Reiffenberg und Usingen, Rheinprovinz im Wildbachthal bei Arsenau; bei Kirchen im Siegthal, Siegburg, Fl. v. Köln, Lohmar, an der Agger im Wupperthal bei Neukirchen; Halle bei Schmon, am Giebichstein, Dessau, Sorau; Schlesien bei Ustron bis zur Oberlausitz. Sachsen am Hohenstein, Naumburg am Bober. Oesterreich auf sumpfigen Wiesen, steinigem Flussufer gebirgiger Gegenden durch die nördliche Alpenkette Tirol, Kaernthen, Salzburg, Nieder- und Oberöster. bei Stirim in Böhmen und in den Thälern von Mähren, Schlesien, Galizien und im östlichen Siebenbürgen. Sommer und Winter. ♃.

Aufzählung

der Werke welche hauptsächlich bei der Zusammenstellung der Gefäss-Kryptogamen benutzt wurden:

Allionii C.: Flora Pedemontana fol. Turini 1785 — All. Pedem.

Baumgarten J. Ch.: Enumerat. stirpium Transilvan. Cryptogamarum sect. 1—100 exhibens Cibini 1846.- Baumg. Transilv.

Bernoulli: Die Gefäss-Kryptog. d. Schweiz. Basel 1847. — Bernoulli Schweiz.

Berthold: Die Gefäss-Kryptog. v. Westphalen. Brillon 1863.

Bertoloni: Flora italica Cryptogama. Bononiae 1858. — Bertol. Krypt.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0411-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Löhr Matthias Joseph

Artikel/Article: Gefäss-Cryptogamen 400-409